

gehalten hat". "Ah so, da ist der Herr Martin Herbst, habe er geschrieben und geschossen. Er habe <sup>die Frau</sup> am Kopf getroffen. Seine beiden Kinder seien mit ihm am Tisch gesessen, die Frau ~~am~~ <sup>an</sup> Herd gestanden und habe Kaffee gekocht. Dann sei er wieder ~~hin~~ <sup>hin</sup> davongelaufen. Wohin? - Das wüßte man nicht. Er sei geflohen, man vermute über die Grenze nach Jugoslawien.

~~Suspekt~~ "Kennen sie den Mann?", fragte Ascher.

Natürlich, gab der Gendarm zurück. Er habe den <sup>Einamen</sup> der Hosenmacher gehabt, weil sein <sup>Großvater</sup> ~~er~~ <sup>einmal</sup> ~~einmal~~ <sup>Wachendledhosen</sup> ~~Hosen~~ aus Leder verfertigt

<sup>Er sollte nicht</sup> habe <sup>er</sup> ~~er~~ <sup>1944</sup>, als er die Einberufung zum "Hitlermilitär", wie <sup>er</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> sagte, erhalten habe, im Brunnen ertränkt. Der Sohn sei als Gerechtigkeitsfanatiker bekannt gewesen, <sup>er</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> habe mit dem erschossenen und auch <sup>er</sup> ~~er~~ <sup>er</sup>

dem Ehepaar, das er zuvor ~~erschossen~~ <sup>erschossen</sup> habe, eine Gerichtsverhandlung gehabt, die er verloren habe. Es habe sich um 2800 Schilling gehandelt, und zwar habe ~~Mischer~~ <sup>Mischer</sup>, ~~so~~ <sup>so</sup> heiße der Täter ~~dieses Wort~~ <sup>dieses Wort</sup> verwendet, das der Gendarm

zusammen mit den anderen eine Reitschule gegründet. ~~Mischer~~ <sup>Mischer</sup> habe mit seinem Anteil einen Gewinnanteil für jene Pferde erworben, die aus der Zucht zum Verkauf gekommen seien. Er sei jedoch aus dem <sup>Geschäft</sup> wegen einer

Streitigkeit ausgetreten und habe seinen Anteil zurückverlangt. <sup>zusätzlich</sup> habe ~~er~~ <sup>er</sup> die Abgeltung für einen Zaun gewollt, den er zum Teil mit seinem Holz aufgestellt habe. Den Anteil habe er zurückerhalten, nicht aber das Geld für den Zaun. Als daraufhin ein Pferd verkauft worden sei, habe er, da

er noch nicht zur Gänze ausbezahlt worden sei, den ihm zustehenden Anteil verlangt. Man habe ihm diesen aber verweigert, ein Gericht habe den anderen Recht gegeben. "Wir haben alle davon gewußt", sagte der Gendarm, "denn er hat

mit jedem darüber gesprochen. Er ist zum Anwalt gegangen und zur Kammer, aber er ist sich dort nur verträutet und abgewimmelt vorgekommen. Zum

Schluß haben ihn schon die anderen ausgelacht.", schloß er. Nach einer Weile fuhr ~~er~~ <sup>er</sup> fort, daß ~~er~~ <sup>er</sup> in der Früh bei seinem <sup>schönen</sup>, einem Jäger, zwei

Gewehre gestohlen ~~hat~~ <sup>hat</sup> und dann zuerst das Ehepaar, dann Herbst erschossen habe. "Mehr weiß ich selber noch nicht", sagte er ~~am~~ <sup>am</sup> Schluß. Ascher hatte ihn noch gefragt, wo sich das <sup>Haus</sup> des Ehepaares befand und der Gendarm

hatte es ihm ausführlich beschrieben, wobei ~~er~~ <sup>er</sup> Ascher <sup>plötzlich</sup> aufgefallen war, daß ~~er~~ <sup>er</sup> ~~Tote~~ <sup>Tote</sup> ~~bei ihnen~~ <sup>bei ihnen</sup> im Raum lag, während ~~er~~ <sup>er</sup> sich in aller

Ausführlichkeit den Weg beschreiben ließ.

Draußen im Hof standen noch immer die Gendarmen.

"Alles in Ordnung?", fragte der Unteroffizier ihn von weitem, was Ascher so vorkam, als habe er ihn gefragt, ob er auch alles gesehen habe. Und als Ascher sich bedankte, nickte er. Vom Stall <sup>das</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> Wasser mit lauten Geräuschen in <sup>die</sup> Pfütze. Ein Fuhrwerk war in einer offenen Scheune untergestellt

an einem <sup>Agel</sup> ~~hing~~ <sup>hing</sup> ein mit ~~lauter~~ <sup>lauter</sup> beschlagenes <sup>Zauszag</sup>. Vor dem <sup>Haus</sup>

an einem <sup>Agel</sup> ~~hing~~ <sup>hing</sup> ein mit ~~lauter~~ <sup>lauter</sup> beschlagenes <sup>Zauszag</sup>. Vor dem <sup>Haus</sup>

an einem <sup>Agel</sup> ~~hing~~ <sup>hing</sup> ein mit ~~lauter~~ <sup>lauter</sup> beschlagenes <sup>Zauszag</sup>. Vor dem <sup>Haus</sup>

an einem <sup>Agel</sup> ~~hing~~ <sup>hing</sup> ein mit ~~lauter~~ <sup>lauter</sup> beschlagenes <sup>Zauszag</sup>. Vor dem <sup>Haus</sup>

6

7

8

9

10